

WOLFENBÜTTLEL ZEITUNG

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Was heißt
individuelle
Krebstherapie?
Ratgeber



THEMA DES TAGES

Seltene Vogelarten
wie den Grauspecht
gibt es noch im Harz

Montag, 13. September 2021 | www.wolfenbuetteler-zeitung.de

» Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

Nr. 213 | 76. Jahrgang | 1,90 €



Maurice Multhaupt traf für Eintracht gegen den VfL Osnabrück. FOTO: RS24

Eintracht spielt 2:2 gegen den VfL Osnabrück

Braunschweig. Die Ungeschlagen-Serie hält, doch der Heimsieg wurde verpasst: Fußball-Drittligist Eintracht Braunschweig musste sich am Sonntag im Heimspiel gegen den VfL Osnabrück mit einem 2:2 (0:0) zufriedengeben. Maurice Multhaupt und Lion Lauberbach hatten den zwischenzeitlichen Rückstand in eine 2:1-Führung für Eintracht umgewandelt. Knapp zehn Minuten vor Schluss schaffte der VfL noch den Ausgleich. **Sport**

AUCH DAS NOCH

Wenn das nicht mal zum Schmunzeln ist...

Das erste digitale Smiley wird versteigert. Bis zum 23. September ist das Emoji online zu haben, teilt das Auktionshaus Heritage Auctions in Dallas mit. Die Zeichenkombination „:-)“ hatte Scott Fahlman von der Uni Pittsburgh 1982 erstmals für die Benutzung vorgeschlagen – die Geburtsstunde des digitalen Smileys. Das Anfangsgebot für das sogenannte NFT, das die Original-Mitteilung auf dem Universitäts-Mitteilungsbord enthält, liegt bei 1000 Dollar.

WETTER



KONTAKT

Abonnement 0800/0 77 11 88 20*
Anzeigen 0800/0 77 11 88 81*
Ticket-Hotline 05 31/1 66 06
Redaktion 0 53 31/80 08 70
E-Mail
Vertrieb-bzv@funkemedien.de
Online-Servicecenter
https://aboservice.wolfenbuetteler-zeitung.de
(*kostenlos)

Drei Stichwahlen sind im Kreis Wolfenbüttel erforderlich

Gewählt wurden schon Andreas Memmert, Marc Lohmann und Detlev Kaatz.

Von Stephanie Memmert und Karl-Ernst Hueske

Wolfenbüttel. Drei Stichwahlen sind im Landkreis Wolfenbüttel erforderlich. Noch keine endgültige Entscheidung gab es bei der Landratswahl sowie bei den Bürgermeisterwahlen in Wolfenbüttel und der Samtgemeinde Baddeckenstedt. Gewählt wurden dagegen als Bürgermeister Andreas Memmert (parteilos) mit 73,94 Prozent der Stimmen in der Gemeinde Schladen-Werla und Marc Lohmann (parteilos) in der Samtgemeinde Oderwald. Außerdem setzte sich in der Einheitsgemeinde Cremlingen Amtsinhaber Detlef Kaatz (SPD) gegen seinen Mitbewerber Tobias Breske (CDU) durch.

„Ich bin ganz zufrieden. Mein Ergebnis ist eine gute Ausgangsposition für die Stichwahl“, erklärte Amtsinhaberin Christiana Steinbrügge nach der Landratswahl. Ihre 44,26 Prozent der Stimmen reichten allerdings nicht für die absolute Mehrheit, sodass sie nun in der Stichwahl auf Uwe Schäfer (CDU) trifft. Schäfer errang 23,69 Prozent.

Auch bei der Bürgermeisterwahl in der Kreisstadt Wolfenbüttel ist eine Stichwahl erforderlich. Von den sechs Bewerbern kamen Ivica Lukanic (parteilos) mit 36,83 Prozent der Stimmen und Dennis Berger (SPD) mit 27,57 Prozent der Stimmen in die Stichwahl. CDU-Bewerber Adrian Haack kam nur auf 18,59, Stefan Brix (Grüne) auf 12,69 Prozent. Keine Rolle spielten Oliver Diels (Einzelbewerber, 2,33



Amtsinhaberin Christiana Steinbrügge (SPD) muss in die Stichwahl um das Landratsamt. FOTO: KARL-ERNST HUESKE

Prozent) und Bettina Kiehne-Weinreich (Die Partei, 1,99 Prozent der Stimmen).

Bei der Bürgermeisterwahl in der Samtgemeinde Baddeckenstedt ist die dritte Stichwahl erforderlich. Hier werden sich Frederik Brandt (CDU) und Dirk Fornahl (SPD) in zwei Wochen um die Nachfolge von Klaus Kubitschke bemühen. Der dritte Kandidat Dirk Swen Wiezer (Bürgerforum Baddeckenstedt) schied mit 13,7 Prozent der Stimmen aus. Brandt erreichte 44,55 und Fornahl 41,75 Prozent der abgegebenen Stimmen.



Uwe Schäfer (CDU) schaffte es in die Stichwahl um das Landratsamt. FOTO: YVONNE SALZMANN



Dennis Berger muss in die Stichwahl um das Bürgermeisteramt.



In der Stichwahl: der parteilose Bürgermeisterkandidat Ivica Lukanic.

2021
KOMMUNALWAHL
NIEDERSACHSEN

Tägliche Test-Pflicht für Schüler entfällt

Ab jetzt genügen drei Tests in der Woche. Ministerium: Schulen und Kitas sind sichere Orte.

Hannover. Schülerinnen und Schüler müssen sich ab Montag nicht mehr jeden Tag auf das Coronavirus testen wie in der ersten Zeit nach den Sommerferien. Nun müssen es nur noch drei Tests in der Woche sein – nach Angaben des Kultusministeriums montags, mittwochs und freitags. Ausgenommen von der Pflicht sind Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, die vollständig gegen das Coronavirus geimpft oder genesen sind.

In Niedersachsens Schulen waren in den Tagen seit Schuljahresbeginn bis Freitag (10. September) 369 Schülerinnen und Schüler sowie 40 Beschäftigte des Schulpersonals durch PCR-Tests positiv auf das Co-

ronavirus getestet worden. Aus den Kindertagesstätten und Kinderpflegeeinrichtungen wurden laut Meldeportal 82 infizierte Kinder und 32 infizierte Fachkräfte gemeldet. „Damit lässt sich feststellen, dass sich das Infektionsniveau in niedersächsischen Kitas und Schulen derzeit auf einem erfreulich niedrigen Level bewegt“, sagte der Sprecher des Kultusministeriums, Sebastian Schumacher. Es könne zwar zu Doppelungen oder Meldeausfällen kommen. Schumacher verwies aber auf die enormen Größenordnungen. Es gebe an den 3000 niedersächsischen Schulen 1,1 Millionen Schüler sowie 100.000 Beschäftigte im Schulpersonal. „Die strengen Si-

cherheitsauflagen wirken, Kitas und Schulen sind sichere Orte“, so Schumacher. „Damit dies so bleibt, appellieren wir dringend an unge-

SARS-CoV-2-Fälle

	Infektionen	Tote	Neuinfektionen	7-Tage-Inzidenz*
Braunschweig	7.347	190	31	63,2
Wolfsburg	4.813	88	19	106,6
Salzgitter	6.154	80	39	216,6
Kreis Gifhorn	6.788	191	35	90,8
Kreis Helmstedt	2.680	95	6	83
Kreis Wolfenbüttel	3.204	100	10	51,1
Kreis Peine	6.026	106	13	117,8
Kreis Goslar	2.955	137	15	66,8
Niedersachsen	289.240	5.876	908	75,7
Deutschland	4.077.640	92.606	7.345	80,2

* Neuinfektionen binnen sieben Tagen auf 100.000 Einwohner

Quelle: RKI

impfte Eltern, sich zügig immunisieren zu lassen.“ Erwachsene, die sich impfen ließen, leisteten einen Beitrag zum Schutz der Kinder. **dpa**

KOMMENTAR

Luitgard Heissenberg zur Kommunalwahl



Gratulation nach Salzgitter und Goslar!

Herzlichen Glückwunsch, Frank Klingebiel und Alexander Saipa! Salzgitters Oberbürgermeister Klingebiel (CDU) hat als einziger Amtsinhaber in unserer Region sein Spitzenamt schon im ersten Wahlgang behauptet. Und Saipa (SPD) hat als Newcomer prompt den Posten des Landrates im Landkreis Goslar erobert.

Alle anderen Oberbürgermeister und Landräte in unserer Region werden in zwei Wochen in Stichwahlen gekürt. Besonders enttäuschend ist das für die amtierenden Landräte Andreas Ebel (CDU) im Landkreis Gifhorn und Gerhard Radeck (CDU) in Helmstedt – sie haben die Wählerinnen und Wähler mit ihrer Arbeit nicht vollends überzeugen können und müssen sich ihren schärfsten Herausforderern in einer Stichwahl stellen.

In Braunschweig ist es SPD-OB-Kandidat Thorsten Kornblum nicht gelungen, 50 Prozent der Wähler zu überzeugen, obwohl er als Dezernent Fachkompetenz hat. Zwei politisch völlig unbeschriebene Blätter, Kaspar Haller (für CDU, FDP, Volt) und Tatjana Schneider (für Grüne, Piraten), haben das verhindert. Die Hoffnung, dass der scheidende OB Ulrich Markurth, ein SPD-Parteifreund, Kornblum den Boden bereitet, hat sich nicht erfüllt. In Wolfsburg dagegen sind zwei Spitzenbeamte aus dem Rathaus gegeneinander angetreten, um den scheidenden OB Klaus Mohrs (SPD) zu beerben. Hier hat Dennis Weilmann (CDU) erheblich besser vorgelegt als die SPD-Kandidatin.

Eine „bunte Reihe“ bilden die Ergebnisse der Rats- und Kreistagswahlen. In Braunschweig und Wolfsburg wird die SPD wohl die stärkste Ratsfraktion bilden, in den Landkreistagen Gifhorn und Helmstedt liegen CDU und SPD gleichauf. Dieser heterogene Wahlabend zeigt eines: Die Kommunalwahlen eignen sich nicht als Stimmungsbarmeter für die Bundestagswahl. Lokale Themen haben gestern den Ausschlag gegeben.

Tarifkonflikt bei der Bahn bald gelöst?

Berlin. Die Deutsche Bahn hat am Wochenende ein neues Tarifangebot vorgelegt, mit dem sie weitere Streiks abwenden und die Rückkehr der Lokführergewerkschaft GDL an den Verhandlungstisch erreichen will. Die Bahn biete neben einer Lohnerhöhung von 3,2 Prozent und einer Corona-Prämie für 2021 eine „zusätzliche Entgeltkomponente“ an, teilte das Unternehmen mit. Die GDL hatte den Bahn-Personenverkehr zuletzt fünf Tage lang bestreikt. **Wirtschaft**



4 190191 001903 1 0 0 3 7